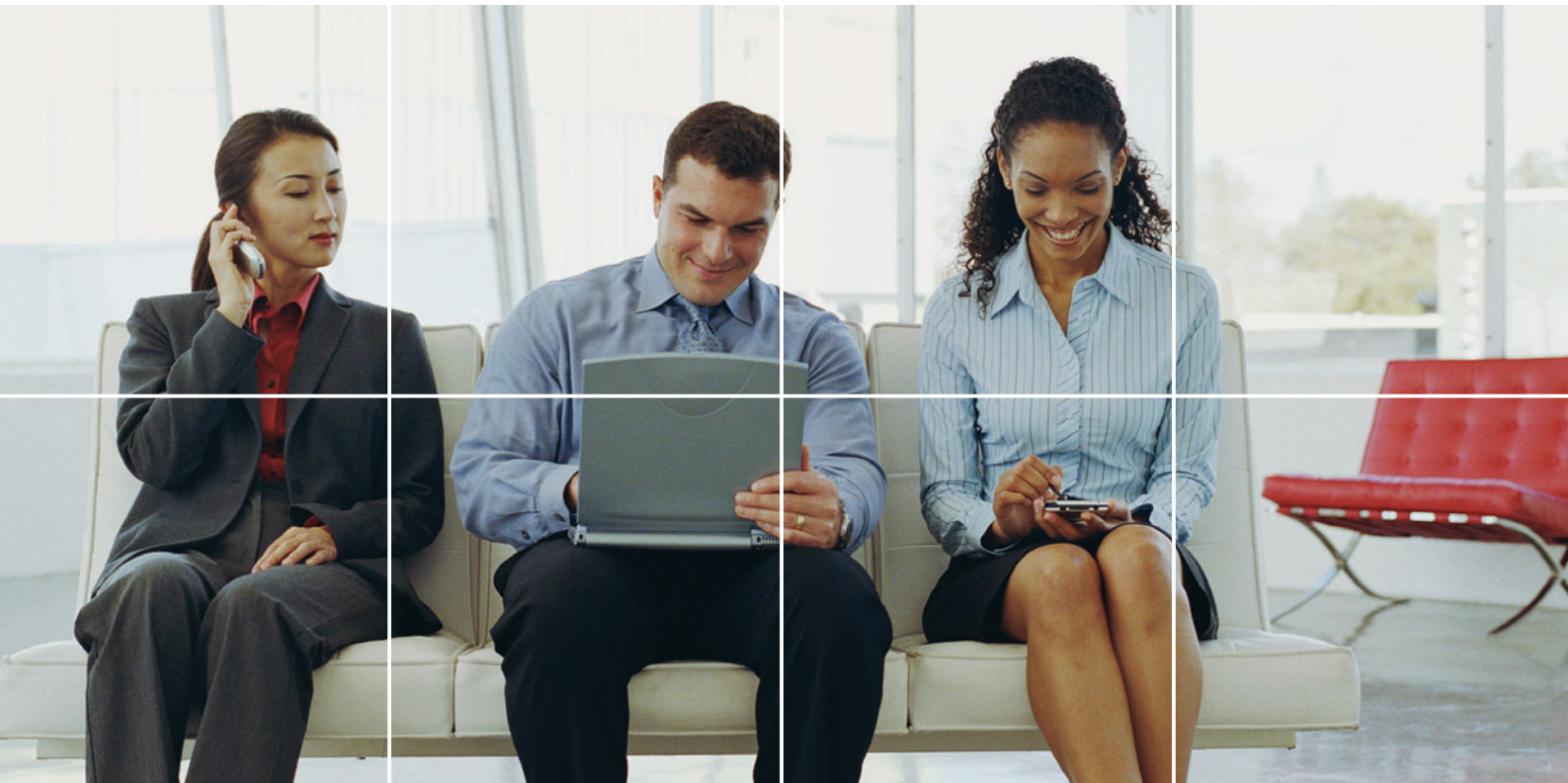




IBM Digital Asset Management

On Demand Content Services

Schöpfen Sie mit uns das Potential Ihrer Marke, Ihrer Produkte und Dienstleistungen aus.



Der Fokus.

Time-to-Market

Viele Unternehmen und öffentliche Einrichtungen haben ein Problem: den effektiven Umgang mit Zeit und Kosten. Der Markt zwingt die Unternehmen sich mehr und mehr auf diese Faktoren auszurichten. Der optimale Einsatz von Kommunikationsmitteln spielt hierbei eine wichtige Rolle. Die dafür benötigten multimedialen Daten und Informationen müssen schnell und nachhaltig zur Verfügung stehen.

Wir bezeichnen diese Medienobjekte als Assets, da jedes für sich einen enormen Wert für ein Unternehmen darstellt. Ihre Erstellung ist zeit- und kostenintensiv, sie bilden wertvolles Firmen Know-how ab.

IBM und ihr Business Partner Dubidot GmbH haben gemeinsam eine Digital Asset Management Lösung entwickelt, in der alle Kommunikationsprozesse abgebildet, administriert und umgesetzt werden können.

Erfolgsfaktor Kommunikation

Digital Asset Management wird zum kritischen Erfolgsfaktor, wenn es um die Schaffung eines zentralen Kommunikationsinstrumentes geht.

Medien (Bilder, Audios, Videos, Texte und Grafiken, CAD-Daten) und weitere Informationen (Übersetzungen, Preislisten, Produktbeschreibungen) werden zunehmend für die täglichen Kommunikationsprozesse benötigt.

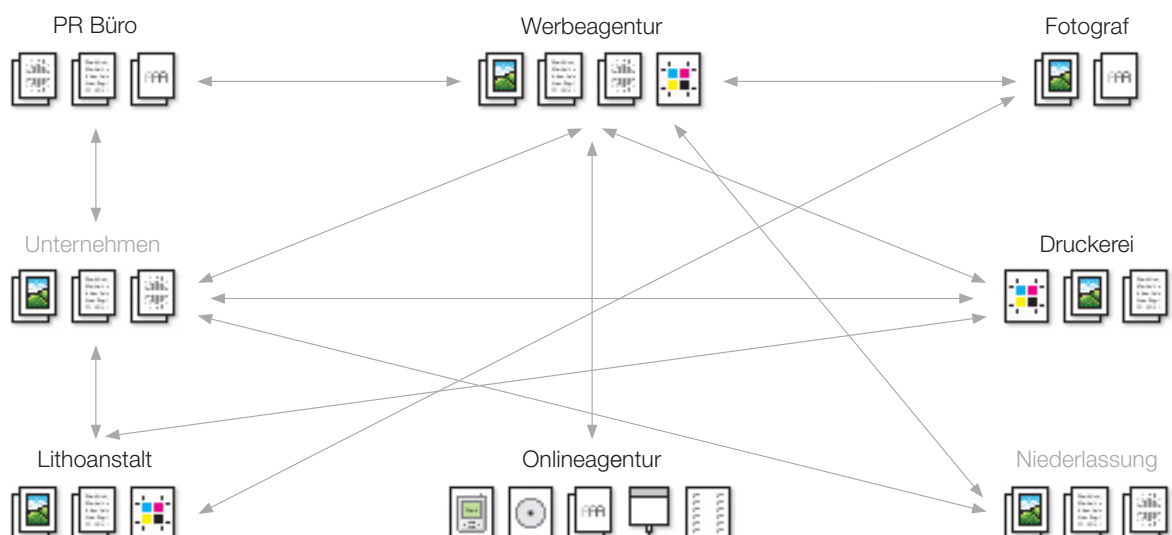
Diese Daten müssen aus unterschiedlichen Kanälen angefordert (SAP, WCM, Office-Anwendungen, E-Mails, E-Mail-Attachments) und bereitgestellt werden.

Suchen und Finden

Die Ansprüche an Auffindbarkeit und sofortige Verfügbarkeit dieser wertvollen Assets steigen. Einmal vorhandene Medien müssen mit Hilfe von verschiedenen Layouts und Regeln für unterschiedliche Ausgabekanäle wie Printkataloge, Kunden- und Partnerprospekte, E-Shops, Pressematerialien oder Video On Demand verfügbar gemacht werden. Experten schätzen, dass nur 20 Prozent der Daten eines durchschnittlichen Unternehmens strukturiert in Datenbanken gespeichert sind. 80 Prozent sind unstrukturierte Informationen, die in der Regel in Aktenschränken, auf Schreibtischen, auf Videobändern oder auf mehreren standortisolierten Servern aufbewahrt werden.

Einmal erzeugte Medien sollen zentral und crossmedial für den Einsatz in Print, Internet oder für den internen Einsatz, zum Beispiel für Präsentationen, unmittelbar und selbstverständlich zur Verfügung stehen.

Traditionelles Medien Management



Die Checkliste.

In Ihren Abteilungen werden Presseaus-sendungen, Broschüren, Gesamtkataloge, Preislisten und Betriebsanleitungen, Videos, Power-Point Präsentationen, Technische Dokumentationen und Newsletter in diversen Sprachen erstellt. Sie suchen ein System, das Ihnen bei der Erstellung, Be- oder Verarbeitung Ihrer Dokumentationen und Medien weiterhilft und Ihnen damit die Arbeit in jeglicher Form vereinfacht.

Ihre Anforderungen

- Bereitstellung von Medien (Bilder, Audios und Videos) und Informationen (Übersetzungen, Preislisten, Produktbeschreibungen). Auffinden der Daten aus SAP, WCM, MS Office, E-Mail Attachments usw. Generierung von einheitlichen Layouts und Formatvorlagen für alle Ausgabekanäle. Ausgabe der Daten für Kataloge in Print, Prospekte für Kunden und Partner, E-Shops, Pressematerialien, CD-ROM, Website etc.

Ihr Ziel ist

- Daten- und Dokumentenredundanz zu vermeiden (jede Information soll nur noch einmal existieren).
- der einheitlich geregelte Zugriff, unabhängig von Quellen und zur Nutzung beliebiger Informationen.
- Daten in allen Anwendungen gleichförmig zur Verfügung zu stellen.

Sie erwarten von dem System, dass

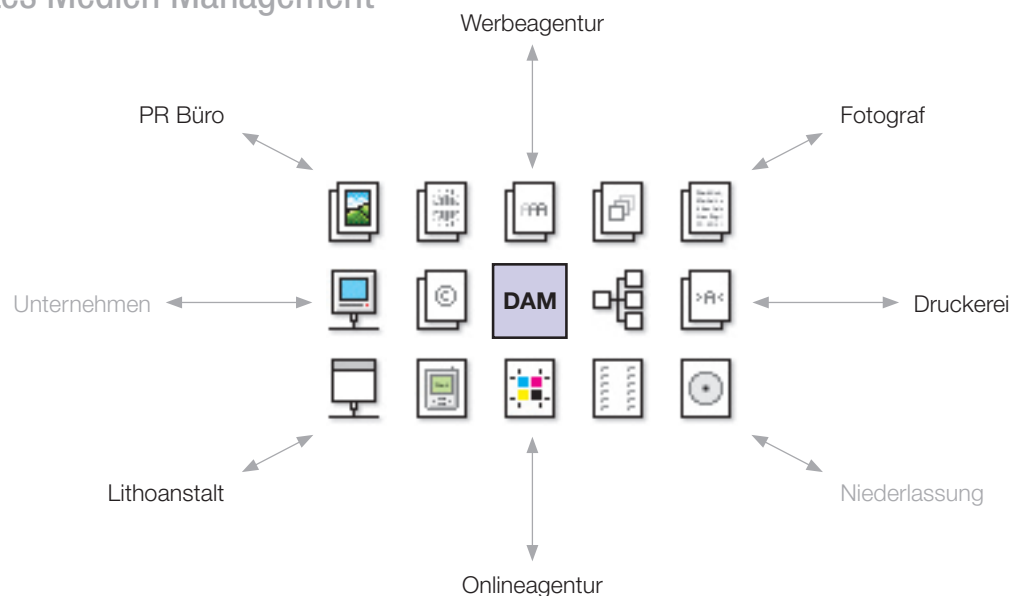
- keine Technik- oder Programmierkenntnisse erforderlich sind.
- einfaches Erstellen von Inhalten möglich ist.
- medienneutrale Inhalte nur einmal verwaltet werden.
- Textbausteine in unterschiedlichen Sprachen generiert werden.
- eine Benutzerrechteverwaltung vorliegt: Lese-/Schreibrechte.

- die Einhaltung des Corporate Designs gesichert ist.
- zeitgesteuerte oder manuelle Publikation möglich ist.

Sie möchten dadurch

- Ihre Kommunikationswege qualitativ verbessern und beschleunigen.
- die Aktualität Ihrer Publikationen verbessern.
- zeitliche Verzögerungen bei der Produktion vermeiden.
- eine zentrale Verwaltung Ihrer Asset einführen (keine individuelle Mehrfachverwendung) – keine Insel-lösungen!
- die selbständige Redaktion ermöglichen.
- die Mehrsprachigkeit vereinfachen.
- die Versionisierung von Dokumenten (Archivierung) sicherstellen.
- Zugriffs- und Änderungsverlaufsanzeigen einrichten – die Nachvollziehbarkeit von Änderungen sicherstellen.

Strukturiertes Medien Management



Die Lösung.

IBM hat gemeinsam mit ihrem Business Partner Dubidot eine Digital Asset Management Lösung für das Enterprise-Segment entwickelt.

dubidot® p-dot bietet dabei alle Funktionalitäten für die Bearbeitung, Speicherung, Verwaltung, Strukturierung und Publikation von Informationen – unabhängig von Format und Inhalt.

Die Lösung ist eine ausgereifte, web-basierte Produkt- und Katalog Management-Anwendung und verfügt über eine flexible JAVA-basierte Systemarchitektur. Damit wird die einfache Integration in alle gängigen Systeme (Windows, Linux, OS X) und Softwareanwendungen ermöglicht.

p-dot ist jederzeit skalierbar und zukunftssicher. Das System ist mehrsprachig, d. h. Content kann in verschiedensten Sprachen eingegeben und verwaltet werden. Auch Nicht-Lateinische und Multibyte Zeichensätze werden unterstützt. Die Bedienung erfolgt einfach und intuitiv über eine Web-Oberfläche.

Services On Demand

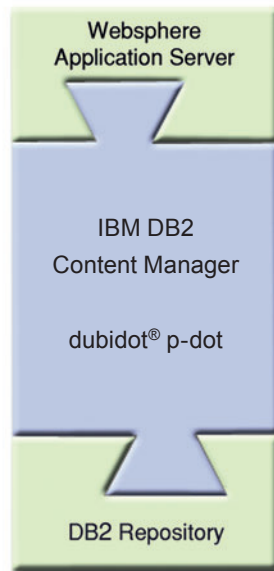
Neben der reinen Systemlösung bieten Ihnen IBM und Dubidot auch alle benötigten On Demand Content Services an – von der Digitalisierung und Konvertierung Ihrer analogen Medien, der Aufzeichnung Ihrer Events in Broadcast-Qualität bis hin zum Handling und der Distribution Ihrer Medien auf DVD, CD etc.

Architekturmodell



Services on demand

- Workflow
- Conversation (Engines)
- Digitalisierung
- Medienhandling
- Physische Distribution
- Qualitätssicherung



Schnittstellen

- ERP (SAP)
- CMS
- E-mail (Lotus)
- PDM
- SPS (Excel etc.)
- XML / XSLT
- Xtag / QuarkXPress / InDesign
- FQ / PDF

Die Praxis.

Beispiel Geschäftsbericht

*Erstellung und Verwaltung
vertraulicher Daten*

Zum Zeitpunkt der Hauptversammlung soll den Investoren ein gedruckter Geschäftsbericht in drei Sprachen präsentiert werden, Web-Versionen müssen auf den mehrsprachigen Internetseiten des Unternehmens eingestellt und die PowerPoint Präsentationen für Presse und Analysten erstellt werden.

Die inhaltliche Struktur des Geschäftsberichtes ist formell vorgegeben: Berichte des Vorstandes und Aufsichtsrates, Lagebericht, Beschreibung der Geschäftsbereiche, Bilanz, GuV, Anhang etc.

Das Material für die Texte (Entwürfe, Grafiken, Zahlen) kommt aus unterschiedlichen Abteilungen und Tochtergesellschaften weltweit. Das Material wird von der Investor Relations(IR)-Abteilung gesammelt und überarbeitet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses ist zeitkritisch. Neue Inhalte müssen ergänzt und Zielvorgaben des Vorstandes angepasst werden. Die IR-Abteilung muss hier den Überblick über die angelegten Versionen behalten. Änderungen müssen zeitlich nachvollziehbar bleiben. Der letzte Stand muss Vorstand und Aufsichtsrat unmittelbar vorliegen. Hierbei ist der gleichzeitige Abgleich in den verschiedenen Sprachversionen unabdingbar, damit die Inhalte in den unterschiedlichen Sprachen identisch sind.

Die Lösung von IBM

Informationen aus unterschiedlichsten Kanälen wie ERP-Systemen, Office-Anwendungen, E-Mail-Attachments und aus dem Mac werden abgelegt und in beliebigen Formaten verfügbar gehalten. Um Änderungen nachzuvollziehen, ist es erforderlich, dass ausschließlich in der Original-Version gearbeitet wird und die Bearbeiter aller Standorte sowie externe Dienstleister (Werbeagentur, Übersetzer, Druckerei) auf ein und dasselbe Dokument zugreifen. Hierbei wird auch die Einhaltung der Corporate Identity(CI)-Richtlinien und höchster Sicherheitsstandards beim Zugriff und der Distribution hoch vertraulicher Informationen gewährleistet.

Die Praxis.

Beispiel webbasiertes Videoarchiv

Bereitstellung von Filmmaterial für verschiedene Zielgruppen.

In Ihrem Unternehmen gibt es hunderte von Stunden teuer produziertes Videomaterial mit Imagefilmen, TV-Spots und Produktvideos. Statt dieses in Schränken und Schubladen verstauben zu lassen, wollen Sie Ihre Filme für Ihre interne und externe Kommunikation einsetzen und das Material verschiedensten Kanälen zur Verfügung stellen. Sie möchten Ihre Website attraktiver gestalten. Sie wollen die neuesten TV-Spots in Ihren Niederlassungen auf Displays präsentieren. Ihre Mitarbeiter möchten sich Produkt-Filme und begleitende Produktinformationen auf ihrem Handy ansehen und an interes-

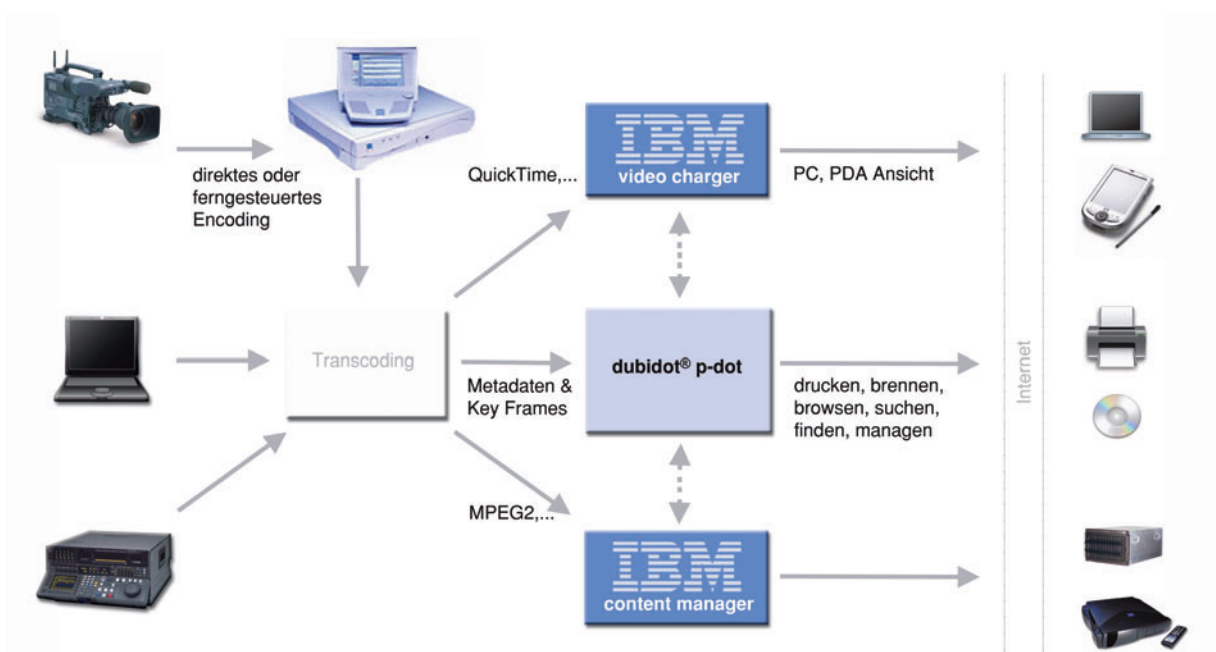
sierte Kunden weitersenden können. Der Imagefilm soll auf DVD als Messe-Handout ausgegeben werden. Ihre Agentur soll aus vorhandenem Video-Material neue TV-Spots kreieren. Außerdem möchte Ihre Marketingabteilung für ihre Projekte Videos und ergänzende Informationen (Produktbeschreibungen, Präsentationen, CAD-Zeichnungen etc.) suchen, finden und ansehen (Preview) können. Die Daten müssen auch in Broadcast-Qualität downloadfähig sein oder als Tape oder DVD bestellt werden können.

Die Lösung von IBM

Im Rahmen von „Enterprise Video Communication“ bieten IBM und Dubidot Ihnen dabei den gesamten Serviceumfang von der Digitalisierung und Indizierung bis hin zur automatischen Konvertierung Ihrer Videos in beliebige Formate für verschiedenste Ausgabekanäle. Egal, ob für Web-TV, mobile Anwendungen oder Broadcast. Das webbasierte Videoarchiv erlaubt Ihnen und ausgewählten Gruppen den weltweiten 7/24h Zugriff auf Ihre digitalen Daten.

Die IBM-Lösungskompetenz trägt dabei stets hohen Qualitätsanforderungen sowie den komplexen ordnungs- und medienpolitischen Rahmenbedingungen gleichermaßen Rechnung.

Beispielszenario



... oder machen Sie doch, was Sie wollen.

Um heute am Markt zu bestehen, müssen alle Unternehmen neben der effektiven Nutzung und Verwendung ihrer Ressourcen, neue und vor allem attraktive Formen der Kundenansprache entwickeln, ihre Kundenbetreuung optimieren und interne und externe Kommunikationskanäle ausweiten.

Das Ziel der gemeinsamen Lösung von IBM und Dubidot ist Ihnen dabei zu helfen, Ihr Produkt zum Kunden zu bringen – und das kosten- und leistungseffizient, technisch und konzeptionell:

- Bauen Sie sich Ihren eigenen WebTV-Kanal auf.
- Verbinden Sie Ihren Online-Shop mit der Katalogherstellung in Ihrer Druckerei.
- Erstellen Sie weltweit einheitliche Newsletter Formate für Kunden-mailings.
- Verwalten und generieren Sie Ihre Verträge und Angebote.
- Standardisieren Sie Ihre Prozesse, z.B. für Zertifizierungen nach DIN EN ISO 9001.
- Ermöglichen Sie Ihrer Kommunikationsabteilung wahrhaftes Corporate Brand Processing.

- Optimieren Sie Ihre Berichtsprozesse und die Ihrer Kunden: Spätestens 2007 müssen alle kapitalmarktorientierten Unternehmen in Europa ihren Konzernabschluss gemäß den Internationalen Accounting- und Financial-Reporting-Standards (IAS/IFRS) erstellen.
- Sie möchten einfach nur Struktur in Ihre Businessprozesse bringen und das möglichst sofort.

Die Vorteile.

Skalierbarkeit

Ob Sie die Anwendung für eine kleine Abteilungslösung (z.B. eine Medienbank für Ihre Konstruktionsabteilung) nutzen oder als unternehmensweites Repository (z.B. für Corporate Brand Processing) einsetzen wollen, entscheiden Sie.

Die Anbindung des IBM DB2 Content Managers ermöglicht die völlig freie Skalierung der Lösung. Inhalte und ihre zugeordneten Metadaten werden in Backend Repositories gehalten, auf die alle Applikationen über offene Schnittstellen zugreifen können. Die Inhalte werden dadurch in einer sicheren Umgebung gehalten, die Inkonsistenzen verhindert und die Zusammenarbeit der einzelnen Applikationen unterstützt.

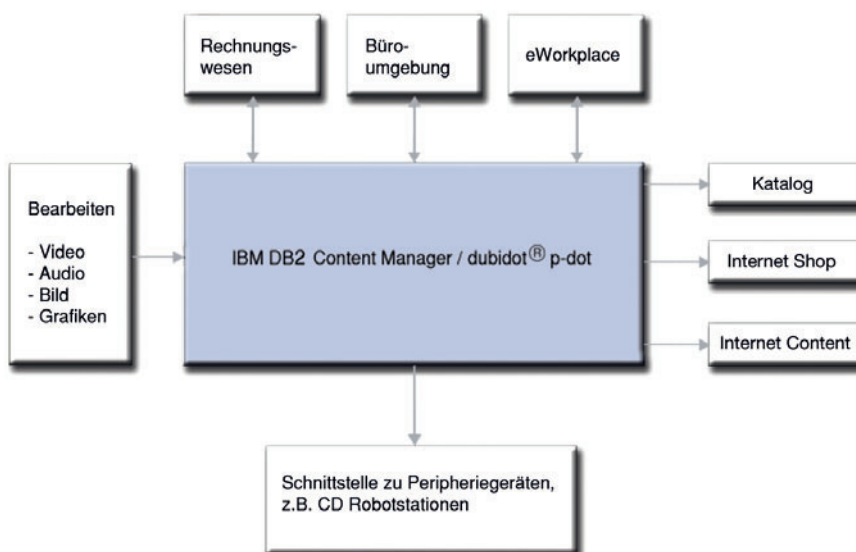
Flexibilität

Die offene Skalierbarkeit der Lösung ermöglicht Ihnen zukünftig auf neue Anforderungen des Marktes oder Ihrer Unternehmensstrukturen kurzfristig zu reagieren. Die Einbindung weiterer Software-Applikationen, Datenbankweiterungen oder Veränderungen im Workflow stellen das System vor keinerlei Herausforderung. Die Anwendung wird einfach Ihren Anforderungen entsprechend angepasst, ohne dabei Brüche in Betriebsabläufen oder Inkonsistenzen entstehen zu lassen.

Sicherheit

Rechtskonforme Sicherung und Archivierung von Informationen jedes Formats bis hin zur Revisionsfähigkeit bilden die Basisanforderung bei der elektronischen Verwaltung unternehmenskritischer Informationen – unabhängig von Unternehmensgröße und Einsatzbereich. Digital Asset Management von IBM und Dubidot erfüllt alle heute geforderten funktionalen und rechtlichen Anforderungen an die Content-Infrastruktur Ihres Unternehmens und garantiert Ihnen eine robuste, zuverlässige und zukunftssichere Systemumgebung.

Zentrales Erstellen Managen Verteilen



Die Technik.

IBM DB2 Content Manager

Hierarchisches Storagemanagement

Millionen elektronischer Medien können auf kostengünstigen Speichermedien wie zum Beispiel CD-Jukeboxen oder Bandbibliotheken archiviert werden, die teure Festplattenlaufwerke ersetzen.

Das logistische Speichermanagement wird vom IBM Tivoli Storage Manager automatisch realisiert, der als Teil des IBM DB2 Content Managers durch frei definierbare Regeln gesteuert wird.

Versionierung und Revisionsicherheit

Sowohl die digitalen Binärdaten eines Mediums als auch die dazugehörigen Metadaten werden im IBM DB2 Content Manager einer automatischen Versionierung unterworfen.

Dadurch sind die Anforderungen nach revisionsicherer Lagerung erfüllt.

Gemeinsam mit den p-dot Media Engines

können auch Archivformate zur Langzeitarchivierung erzeugt werden. Diese können dann zusammen mit Originalmedien und Derivaten vom Content Manager verwaltet werden.

Zugriffsschutz

Der IBM DB2 Content Manager verbindet jedes digitale Asset mit einer benutzer- und rollenbasierten Zugriffskontrolle über Access Control Lists.

Damit wird gesteuert, wer welche Inhalte des Content Managers sehen darf und welche Operationen auf den Inhalten erlaubt sind.

Austausch von Assets mit anderen Programmen

Durch den Zugriffsschutz und die Funktion des „Document Routings“ wird die Erstellung eines integrierten, applikationsübergreifenden Workflows stark vereinfacht, da alle wesentlichen Regeln

innerhalb des Content Managers erstellt werden können. Die Integration externer Applikationen kann, z.B. über ein auf WebDAV basierendes Netzwerklaufwerk erfolgen, in dem der Content Manager der Applikation gegenüber wie eine eigene Festplatte erscheint.

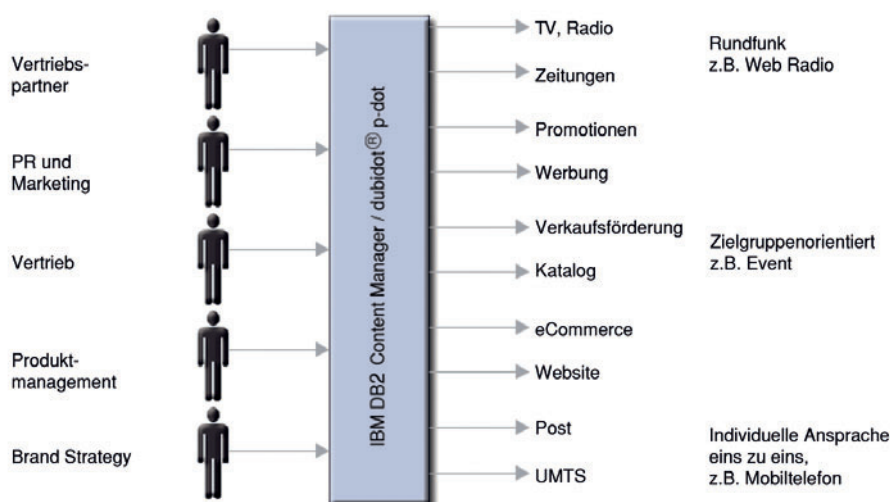
Streaming Komponente

Als auf offenen Standards basierende Audio- und Videostreaming-Lösung erlaubt die IBM VideoCharger Komponente des IBM Content Managers das Streamen

von Multimediadaten mit Hilfe seines integrierten JAVA-basierenden IBM Hot-Media-Players in Echtzeit.

Der IBM VideoCharger unterstützt die Standardformate mit verschiedenen Übertragungsraten, einschließlich MPEG-1, MPEG-2, MPEG-4, QT4/5, AVI, MP3, WAV und weitere.

Multi-Kanal Kommunikation



Die Technik.

dubidot® p-dot

Integration der Komponenten von IBM und Dubidot

- Leistungsfähige Speicherung von Daten beliebigen Formats
- Hohe Skalierbarkeit hinsichtlich der Performance
- Langzeitarchivierung als Kernfunktionalität des IBM DB2 Content Managers
- Verfügbar auf allen gängigen Plattformen
- Mehrsprachigkeit der Anwendung
- Hochflexible Datenstrukturen zur individuellen Indexierung und Verwaltung der Daten unter Berücksichtigung einschlägiger Standards
- Leistungsfähiges Benutzer-, Rollen- und Rechtemanagement
- Flexibilität und Skalierbarkeit durch Client-/Serverarchitektur
- Ergonomische Benutzerführung

dubidot® p-dot

In Abgrenzung zu reinen Media oder Content Management Systemen unterstützt p-dot den vollständigen Prozess der Asset-Generierung. So wird neben der reinen Medienverwaltung auch die gesamte Prozessplanung und -verwaltung zentral und standardisiert abgebildet und ermöglicht mit Hilfe von Templates die Erstellung von Produkten, wie z.B. Preislisten, WebShops oder Produktkatalogen für Print, Web und CD.

Media Engines

In p-dot können beliebige Medien in beliebigen Formaten integriert werden. Um diese für die verschiedenen Ausgabekanäle verwendbar zu machen, werden über Engines Formatkonvertierungen für alle Medien ermöglicht.

Kategorien und Attribute

In projektspezifischen Kategorien wird in frei definierbaren Attributen der Content aufgebaut. Ein komplexes Rollen- und Usermanagement, das über LDAP abgewickelt werden kann, steuert die Freigabeprozesse. Die Kategorien gruppieren zusammengehörende Informationen, die in den Attributen abgelegt werden. Ihre Bezeichnungen können frei gewählt werden und ihre Anzahl ist im System nicht begrenzt. Die Kategorien werden in einer Baum-Struktur angeordnet. So entsteht eine hierarchische Beziehung zwischen Kategorien, bei unbegrenzter Schachteltiefe.

Vererbung

Die hierarchischen Baum-Struktur ermöglicht die Vererbung von Attributinhalt, auch bei Dokumenten, in die untergeordneten Zweige des Baumes. Darüber hinaus werden Attributgruppen vom Eltern- auf den Kind-Knoten vererbt.

Actions

Alle Funktionalitäten der Anwendung können benutzerdefiniert über Actions (Betriebssystem-Actions und Java-Actions) erweitert und Workflows abgebildet werden. Der IBM DB2 Content Manager dient als zentrales Archivierungssystem und wird als Schnittstelle zu anderen Anwendungen, wie z.B. SAP, Lotus Domino, IBM VideoCharger, IBM WebSphere etc. eingesetzt.

Layout

Für die unterschiedlichen Kommunikationskanäle (beispielsweise WebShops, CD-ROM, Katalog mit verschiedenen Logos und Layouts für unterschiedliche Märkte, Umsatzlisten für Vertriebsmeetings etc.) werden zusätzliche Layout-Daten benötigt, die die Informationen richtig wiedergeben. Hier bietet p-dot verschiedene Möglichkeiten: über XSL-FO können PDF-Dokumente, über XTAG können Quark Xpress- und Adobe InDesign-Dokumente, über HTML-Templates können HTML-Seiten etc. aufgebaut werden.

Inhalte und Formate

Die strikte Trennung von Inhalt und Darstellung ermöglicht die Flexibilität für die Kommunikation von Informationen in Unternehmen, die dynamisch mit den Anforderungen der Märkte und neuen technischen Möglichkeiten wachsen kann. Standardisierte Schnittstellen und Formate garantieren darüber hinaus die Investitionssicherheit.

Der Service.

Wir verbinden kreative Problemlösungen, innovative Technologien und Kompetenz, um Ihnen das für Ihr Unternehmen passende System anzubieten.

Mit unserer fundierten Erfahrung in fast allen Branchen können wir Lösungen anbieten, die Ihre gesamte Wertschöpfungskette umfassen.

IBM Global Services bietet Ihnen dabei alle Möglichkeiten bei der Gestaltung, Implementierung und Bereitstellung Ihrer Geschäftsprozesse auf der Basis digitaler Medien.

Dabei können wir für Sie alle gewünschten Services übernehmen.

Zum Beispiel die

- Ist-Analyse Ihrer Geschäftsprozesse
- Analyse und Umsetzung des Lösungsdesigns
- Konzeption und Umsetzung neuer Prozesse
- Installation und Integration des Systems in Ihre bestehende IT-Infrastruktur
- Marketing-Analyse und Konzeption der Zielvorstellungen
- Finanzierungs- und Outsourcingmodelle für Ihren kompletten Lösungsansatz
- On Demand Content Services von Dubidot
 - *Content Creation*,
z.B. Erstellen von sendefähigen Aufzeichnungen von Events oder Konferenzen.
 - *Content Ingest Services*,
zur Digitalisierung und Konvertierung von Medien.
 - *Content Handling Services*,
Mastering und Qualitätssicherung von vorhandenen Medien.
 - *Content Delivery-Services*,
Distribution von digitalen und analogen Medien.

Unsere Spezialisten finden für Sie die richtige Balance zwischen etablierten und neuen Prozessen beim Einsatz der neuen Technologien.



IBM Deutschland GmbH

70548 Stuttgart

ibm.com/de

IBM Österreich

Obere Donaustrasse 95

1020 Wien

ibm.com/at

IBM Schweiz

Bändliweg 21, Postfach

8010 Zürich

ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie
unter: **ibm.com**

IBM und das IBM Logo sind eingetragene Marken
der International Business Machines Corporation
in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder
Servicenamen können Marken anderer
Hersteller sein.

Vertragsbedingungen und Preise erhalten Sie bei
den IBM Geschäftsstellen und/oder den IBM Business
Partnern.

Die Produktinformationen geben den derzeitigen
Stand wieder. Gegenstand und Umfang der Leistun-
gen bestimmen sich ausschließlich nach den jeweili-
gen Verträgen.

© Copyright IBM Corporation 2005
Alle Rechte vorbehalten.